

Ulrich Scheuffele

Herzog-Ulrich-Strasse 24-2, 74343 Sachsenheim

Herrn

Landesbischof July

Gänsheidestrasse

70184 Stuttgart

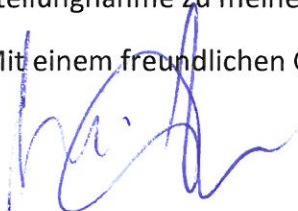
15.08.2014

Heimopfer der Brüdergemeinde

Sehr geehrter Herr Dr. July,

der Fall Detlev Zander, bzw man muss in der Zwischenzeit von einem Fall Brüdergemeinde Korntal reden, macht in den Medien immer mehr die Runde. Seit Einrichtung der Website www.heimopfer-Korntal.de, initiiert von den betroffenen ehemaligen Heimkindern, melden sich immer mehr Heimgeschädigte bei der Selbsthilfegruppe. Die sexuellen Missbräuche an den Kindern beziehen sich nicht nur auf den ehemaligen Hausmeister, sondern auch auf ein ehemaliges Gemeindeglied, den früheren Schulleiter, Erziehern und sogar auf die Aidlinger Schwestern. Ich bin mit einigen der Opfer in persönlichen Kontakt und das was ich hier zu hören bekomme ist teilweise nicht zu ertragen. Was den Kindern in Korntal angetan wurde, kann nur als Seelenmord bezeichnet werden und dies alles im Namen des Herrn. Angefangen von den sadistischen Prügelorgien an den wehrlosen Kindern, so dass diese in einer ständigen Angst lebten etwas falsch zu machen. Die sadistischen Foltermethoden, in dem die Kinder gezwungen wurden zu essen und wenn sie sich dann übergeben hatten, mussten sie sich auf den Boden knien, das Erbrochene von dort aufessen und den Boden mit der Zunge sauber lecken. Wenn die Kinder, insbesondere die Schutzbefohlenen der Aidlinger Schwestern, zwangsbekehrt werden sollten, in dem ihnen mit einer Wurzelbürste schmerzhaft die Sünde vom Leib geschrubbt werden sollte und die Kinder vor Schmerzen brüllten, stockt mir der Atem. Fast alle der ehemaligen Heimkinder sind psychisch krank und müssen therapiert werden, einige haben nur im Suizid einen Ausweg gesehen, viele sind Alkoholkrank. Die Korntaler Heimerziehung hat einen menschlichen Scherbenhaufen hinterlassen. Folter und Sadismus im Namen des Herrn. Immer mehr Menschen sind von diesen Vorkommnissen erschüttert und den Korntalern fällt zur Fallbewältigung nichts anderes als Aktengeschiebe ein. Hier entsteht ein enormer Schaden für das Ansehen der evangelischen Landeskirche. Vor diesem Hintergrund ist es für mich unverständlich, weshalb Sie als oberster Hirte der EKD zu den Vorfällen schweigen und weshalb nicht das Verhältnis der Landeskirche zu der Brüdergemeinde auf den Prüfstand kommt. Ich würde mich auf eine Stellungnahme zu meinem Schreiben freuen.

Mit einem freundlichen Gruß



Mail info@ulrich-scheuffele.de Phon 0173 38 96 474